

## Der Bericht der Schlichtungsstelle ist erschienen!

Ende November legte die Schlichtungsstelle der SCG ihren ersten Bericht vor. Dieser umfasst die Jahre 2007 und 2008. Die Schlichtungsstelle wurde mit der Eisenbahnnovelle 2006 eingerichtet, um trotz der Verzögerungen bei der Beschlussfassung über das 3.Eisenbahnpaket der EU einen Fortschritt in der Kundenfreundlichkeit der Eisenbahnen zu erzielen. Daher konnten, wie dieser Bericht beweist, bereits wertvolle Erfahrungen gesammelt werden, die bei der Durchsetzung der neuen Fahrgastrechte, durch die EU-Verordnung ab Dezember 2009, zur Anwendung kommen werden.



Der Bericht behandelt neben den unmittelbar hier anhängig gemachten Beschwerden auch die Fahrgastzufriedenheit und den Umgang der Eisenbahnunternehmen mit Beschwerden in einem allgemeineren Sinne. Einen besonderen Schwerpunkt stellt der Vergleich der Fahrpreise der Staatsbahn über einen längeren Zeitraum aber auch mit den Nachbarländern dar. Da Fahrpreiserhöhungen in der Regel in der Öffentlichkeit heftig diskutiert werden, hoffen wir, mit dieser Übersicht einen Beitrag zur Versachlichung dieser Diskussionen zu leisten. Der Tätigkeitsbericht der SCG-Schlichtungsstelle kann bei uns bestellt oder über unsere Homepage heruntergeladen werden. Ich hoffe, dass dieser Bericht das Interesse seiner Leser findet und in weiterer Folge zu einer Verbesserung der Kundenzufriedenheit im Eisenbahnbereich beitragen wird.

**Georg Fürnkranz** (Geschäftsführer der SCG)

## Aus der Arbeit der Schienen-Control Kommission

Einem EVU wurde eine **wagentechnische Untersuchung** am Bahnhof Tarvisio Boscoverde durch die ÖBB-Produktion verweigert. Die SCK leitete dazu ein wettbewerbsaufsichtsbehördliches Verfahren ein und beauftragte die SCG mit weiteren Erhebungen.

Ein deutsches Logistikunternehmen erhob bei der SCK Beschwerde über die **Verrechnung von Wagenstandgebühren** durch ein marktbeherrschendes EVU. Diese Gebühren

werden laut Tarif dann berechnet, wenn eine Wagenbeistellung auf ein Ladegleis oder eine Anschlussbahn verzögert wird, weil die Anlage durch Wagen eines anderen EVU besetzt ist. Die Gebühr wird jedoch nicht berechnet, wenn die Verzögerung durch Wagen desselben EVU verursacht wird. Da der Verdacht einer Diskriminierung besteht leitete die SCK ein wettbewerbsaufsichtsbehördliches Verfahren ein und beauftragte die SCG mit weiteren Erhebungen.

Im aufsichtsbehördlichen Verfahren wegen der **Unabhängigkeit in der ÖBB-Gruppe** wurden seitens der SCK noch mehrere Fragen an die ÖBB Holding gerichtet. Nach deren Beantwortung wird die SCK Anfang 2010 die weitere Vorgangsweise beschließen.

Seitens der ÖBB Infrastruktur AG wurde der Plan bekannt gegeben, das für die **Einkaufspolitik für den zu beziehenden Strom zuständige Risikokomitee** um ausgewählte Vertreter von nicht zum Konzern gehörende EVUs zu erweitern. Die diesbezügliche Geschäftsordnung wurde der SCK zur Kenntnis gebracht, welche über diese befinden wird.

Die im Newsletter 09/01 beschriebene **Verweigerung von Schiebeleistungen am Semmering** hat

insofern ein Ende gefunden, als diese Schiebeleistungen seit Mitte November 2009 nunmehr für das bislang diskriminierte EVU erbracht werden. Somit hat das diesbezügliche Verfahren von SCK/SCG dazu geführt, dass diese Diskriminierung beendet wurde.

Die weittberwerbsaufsichtsbehördlichen Verfahren **SCK-WA-08-032** (Pyhrnbahn), **SCK-WA-08-033** (Stationspreise) und **SCK-WA-08-040** (ETCS Rabatt) wurden inzwischen abgeschlossen.

Die **Schlichtungsstelle** hat wiederum zahlreiche Beschwerden erhalten, doch gab es bei keiner einzigen Anlass für aufsichtsbehördliche Maßnahmen. Auf die Vorlage des Berichts der Schlichtungsstelle haben wir bereits im Vorwort hingewiesen.

## Veranstaltungen, Internationale Beziehungen

An der **Freien Universität Berlin - Institut für Energie- und Regulierungsrecht** wurden am 26. und 27.10.2009 diverse Fragen der Eisenbahnliberalisierung diskutiert, insbesondere die Fragen der Unabhängigkeit der Infrastruktur in Holding-Konstruktionen, wie sie auch bei der SCK verfahrensmäßig anhängig ist. An der Veranstaltung nahmen die Herren Fürnkranz und Dachs teil.



Am 4.11.2009 fand das **Regulatorentreffen im Rahmen des Projekts IQ-C** statt. Die internationale Gruppe der Regulierungsbehörden des IQ-C-Korridors (Rotterdam – Genua) tagte auf

Einladung der SCG neuerlich in Wien. Die SCG nimmt daran seit Jahren als Gast teil, diesmal waren die Herren Fürnkranz und Beier anwesend. Kern der Aktivitäten sind die Erarbeitung einheitlicher Entscheidungsstandards in diesen Kernländern der Eisenbahnliberalisierung.

Zum wiederholten Mal waren die Regulierungsbehörden aus ganz Europa am 5.11.2009 zu Gast bei der SCG um verschiedene dringliche Fragen zu besprechen, andererseits mit **RNE** den über mehrere Jahre mühsam verhandelten LOI betreffend ‚Pathfinder‘ zu unterzeichnen, wobei die SCG durch GF Fürnkranz vertreten wurde.

Der **Europäische Schienengipfel** fand am 12. und 13.11.2009 statt. Die traditionelle Veranstaltung unter der Leitung von SCK-Ersatzmitglied Prof. Kummer wurde auch heuer von GF Fürnkranz besucht.

Am 18.11.2009 fand an der TU Wien die Jubiläumsveranstaltung "**40 Jahre U-Bahn-Bau in Wien**" statt, an der für die SCG Herr Vanicek teilnahm. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand eine Podiumsdiskussion zum Thema "Die Bedeutung der U-Bahn für Wien und die österreichische Bauwirtschaft und Industrie".

Am 19.11.2009 fand an der TU Wien die **ÖVG-Veranstaltung Hauptbahnhof Wien** statt, an der die Herren Beier und Vanicek teilnahmen. Dabei wurde ein aktueller Situationsbericht über den Stand der Planungen und Arbeiten gegeben.

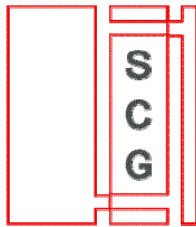
Am 23. 11. 2009 feierte die **SCG** ihr **10-jähriges Bestehen** (Gründung im Sommer 1999) im Rahmen einer Veranstaltung mit internationalen Gästen im Festsaal des BMVIT. Die Festredner SC Dr. Gerhard Gürtlich, Senatspräsident des OLG Wien i. R.

Hofrat Dr. Gerhard Hellwagner, GF Georg Fürnkranz und Dr. Csaba Szekely würdigten dabei die Tätigkeit der SCG in den letzten 10 Jahren. Die anschließenden Podiumsdiskussion mit Vertretern der EU-Kommission, der deutschen Bundesnetzagentur und mehrerer Eisenbahnunternehmen beleuchtete verschiedene Aspekte der Liberalisierung.

Am 26. und 27.11.2009 fand in Leuven das **18.Treffen der Arbeitsgruppe der Regulierungsbehörden** statt. Die SCG war durch die Herren Fürnkranz und Beier vertreten. Im Mittelpunkt standen Fragen der Kostenrechnung für das IBE, eine Diskussion über die geplanten Güterverkehrskorridore und der Recast des 1.Eisenbahnpakets. ferner berichteten die einzelnen Regulatoren über den aktuellen Stand der Eisenbahnliberalisierung in ihrem Land.

Am 8.Dezember fand in München eine Besprechung zwischen der BNetzA und DB Netz sowie ÖBB Infrastruktur und SCK/SCG zum Thema **Baustellenkoordination zwischen DB Netz und ÖBB Infrastruktur** statt. SCK und SCG waren durch Präsident Hellwagner und Herrn Vanicek vertreten.

Am 9. und 10. Dezember 2009 waren die Kollegen der neugeschaffenen **kroatischen Regulierungsbehörde** bei der SCG zu Gast. Im Rahmen eines intensiven Workshops wurden Erfahrungen mit inhaltlichen und organisatorischen Gegebenheiten ausgetauscht.



## Zusammenarbeit mit anderen Behörden/Institutionen



Seitens der Bundeswettbewerbsbehörde wurde ein **Verfahren wegen Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung der RCA** eingeleitet. Dabei geht es vor allem um die Preise für Leistungen im Vor- und Nachlauf, die an Dritt-EVUs verrechnet werden. Die SCG wurde von der BWB kontaktiert und um eine Stellungnahme zu den bisher vorliegenden Erhebungsergebnissen ersucht. Diese Stellungnahme wurde mittlerweile nach Beratung in der SCK-Sitzung vom 13.10.2009 abgegeben. Am 3.11.2009 wurde das Verfahren der Bundeswettbewerbsbehörde gegen die RCA bei einem Treffen in den Räumlichkeiten der SCG gemeinsam erörtert.



Am 5. Dezember wurde der von Bundesministerin Bures dem Parlament vorgelegte Tätigkeitsbericht der SCG im **Plenum des Bundesrates** im verhandelt. Bundesräte aller Fraktionen lobten die Informationsfülle und Verständlichkeit des Berichts

Am 10. Dezember wurde der von Bundesministerin Bures dem Parlament vorgelegte Tätigkeitsbericht 2008 der Schienen Control GmbH auf Verlangen der Grünen im **Nationalratsplenum** behandelt.

---

## Personelles

Leider ist Frau Eveline Stagl Ende November auf eigenen Wunsch aus unserem Unternehmen ausgeschieden. Ihre Tätigkeit im

Sekretariat hat Frau **Yvonne Lehner** übernommen, die seither das Team der SCG verstärkt.

---

## Impressum:

### Herausgeber und Redaktion

Schienen-Control GmbH  
GF Georg Fürnkranz  
Frankenberggasse 9/5  
A-1040 Wien  
Tel. 0043/1/505 0707  
Fax: 0043/1/505 0707 17  
Email: [office@scg.gv.at](mailto:office@scg.gv.at)  
[www.scg.gv.at](http://www.scg.gv.at)